

Oft hört man: »Es kommen doch bloß ältere Leute in den Gottesdienst.« »Kinder stören nur, da kann man keinen richtigen Gottesdienst erleben.«

Wie sieht es bei dir aus? Kommst du im Gemeindegottesdienst vor? Kommen deine Jungscharler im Gottesdienst vor? Wenn nicht, warum nicht?

Ein Gottesdienst für ALLE, geht das überhaupt? Ich sage: Ja. Habt Mut zu neuen Wegen!

Feiert doch mal alle gemeinsam mit der Gemeinde den Gottesdienst. Im Psalm 148,12 heißt es: »Lobt ihn, ihr Männer und Frauen, Alte und Junge miteinander.« In 2. Mose 10,9 steht: »Mose antwortete: ›Alle, die Jungen und die Alten, unsere Söhne und Töchter, unsere Schafe, Ziegen und Rinder. So gehört es sich, wenn wir ein Fest für den Herrn feiern.«

Jungschar und Gemeinde gehören zusammen. Und in der Regel ist der Gottesdienst das Zentrum der Gemeinde. Welche Möglichkeiten gibt es, gemeinsam Gottesdienst zu feiern?

- Feste in der Gemeinde (Sternenfest, Erntedank, Adventfeier...).
- Nach Kinderbibelwochen, Kinderferientagen besteht eine gute Möglichkeit, mit den Kindern den Gottesdienst zu gestalten.
- Jungschar-Familientag.

Einige Vorüberlegungen:

Wichtig: Sprecht in der Gemeinde mit dem Pfarrer und dem Jugendreferenten darüber. Du brauchst ihre Hilfe. Wenn es regelmäßig sein soll, dann muss die Gemeinde dazu bereit sein - sich zu öffnen, sich zu verändern. Konkret heißt das:

- Kinder-Gottesdienst;
- Gottesdienst-Gestaltung (Kinderlied, Fürbitte);
- Raum der Begegnung nach dem Gottesdienst.

Musik

Soll eine Band spielen oder reicht Gitarrenbegleitung? Gibt es einen Posaunenchor – wäre das Thema eine Chance, dass auch andere Gemeindeglieder dadurch kommen? Kantor mit Kinderchor, Orgel bzw. Klavier. Wichtig: spricht mit den »Musikern«, dass Lieder aus der Jungschar und Gemeindelieder vorkommen.

Elemente

Bei uns in Görlitz kommt der Vierklang vor: Andacht (Predigt), Singen, Spiel (kann auch ein Anspiel oder ein Quiz sein), Gebet.

- Stellt den Gottesdienst jeweils unter ein Thema.
- Nehmt in eure Planung bewusst Eltern und Gemeindeglieder mit hinein. Je mehr mitmachen, um so mehr kommen zum Gottesdienst.

Jungschar-Familien Gottesdienst

Thema: Auf die Plätze fertig los

Musik: Teenieband

Ablauf des Gottesdienstes

Eingangsstück: Musikstück – Vielleicht gibt es Jungscharler, die etwas vortragen können

Begrüßung: Jungschar-Mitarbeitender

Zwei gemeinsame Lieder

Psalmlesung: Psalm 46

nach »Psalmen für Kinder«

Gemeinsames Lied

Saalspiel: »Olympia. Viele Völker. Viele Sprachen.« Sportbegriffe pantomimisch erklären. Von jeder Reihe 2 Leute nach vorne; die Gemeinde muss die Begriffe pantomimisch darstellen. Jede Gruppe hat zwei Minuten Zeit dazu. Wer hat die meisten Begriffe erraten? (Sackhüpfen, Fechten, Boxen, Bockspringen, Entenlauf)

Gemeinsames Lied

Andacht: Pfarrer der Gemeinde; Bibelstellen: 1. Korinther 9,24ff; Philipper 3,12–14

Musikstück: Musikvortrag von Jungscharkindern

Kollektenansage: Ältester aus der Gemeinde/Presbyter (Mitglied aus der Gemeinde)

Lied: Sing ein neues Lied mit mir

Fürbitten: JS-Mitarbeitender mit Jungscharlern

Gemeinsam: Vaterunser

Quiz: Rekorde der Bibel

(Ablauf wie Fernsehshow »1,2 oder 3«) Bonbons werden als Preise in die Gemeinde geworfen

Gemeinsames Lied

Spiel zum Lebensbild von Eric Liddell: »Kirchensprint«: Zwei Mannschaften mit je fünf Läufern sprinten um die Wette

Film »Die Stunde des Siegers« (ihr zeigt den Ausschnitt über den 400m-Lauf)

Liedvortrag mit den Jungscharkindern

Ansagen zur Mittagsrunde

Gemeinsames Lied

»Gott mein Herr, es ist mir ernst«
(JSL neu 13)

Segensgebet

Fragen für das Quiz

- 1. Wer war der älteste Mann in der Bibel?**
A Moses; er hat seine Urururenkel gesehen.
B Paulus; die vielen Missionsreisen beweisen: Bewegung hält fit.
C **Methusalem; er ist 969 Jahre alt geworden.**
- 2. Wer baute das größte Schiff, von dem in der Bibel berichtet wird?**
A **Noah; mit 150 m Länge, 25 m Breite und 15 m Höhe und zwei Zwischendecks baute er es nach Gottes Vorgaben.**
B Mose; er überquerte mit einer Art Schilffloß mit seinem ganzen Volk das Schilfmeer auf der Flucht vor den Ägyptern.
C Jona; sein Schiff war so groß wie ein ausgewachsener Walfisch.
- 3. Welches ist das höchste Gebäude in der Bibel und wo stand es?**
A Der Tempel in Jerusalem; nach der Zerstörung im Jahre 586 (durch Nebukadnezar) konnte aus den Trümmern die gesamte Altstadt Jerusalems gebaut werden.
B Die Pyramide von Ramses dem II. in Ägypten; Ramses II. befahl zu Lebzeiten, ihm das höchste Grab der Welt zu bauen.
C **Turm in Babel; er sollte bis zum Himmel reichen, wurde aber von Gott verhindert, indem er den Leuten plötzlich verschiedene Sprachen gab.**

4. Welches ist der höchste Berg in der Bibel?

A Mount Everest; »ever est« ist hebräisch und bedeutet »ich bin immer der Höchste«.

B Berg Ararat; nach der Sintflut landete Noah dort mit der Arche.

C Der Ölberg in Jerusalem; wegen seiner unterirdischen Ölvorkommen wird dieser Berg jährlich um etwa 4 cm nach oben gedrückt.

5. Wer war der stärkste Mann, von dem in der Bibel berichtet wird?

A Simson, der einen Löwen mit den Händen zerrissen hat.

B Trabant, der seine Pferdekutsche in voller Fahrt vor dem Jordan mit den Füßen stoppen konnte.

C David mit seiner Schleuder.

6. Wer war der größte Mann in der Bibel?

A Weißer Riese, ein außerordentlich großer Pharao Ägyptens zur Zeit Josefs.

B Goliath, ein 3 Meter großer Soldat.

C Zachäus, der Zöllner, der mühelos auf jeden Baum steigen konnte.

7. Wer war der schnellste Läufer?

A Elia, der gegen die Pferdekutsche des Königs Ahab das Rennen gewann

B Josef, mit Maria auf der Flucht nach Ägypten.

C Jakob auf der Himmelsleiter.

8. Wer war der weiseste Mann?

A Paulus, der bis nach Rom gereist ist.

B Adam, weil er im Paradies lebte.

C Salomo, König von Israel.

9. Welches ist das kleinste Samenkorn, von dem die Bibel erzählt?

A Das Popcorn, das mit Salz oder Zucker sehr lecker schmeckt.

B Das Senfkorn, aus dem eine bis zu 3m hohe Pflanze wachsen kann.

C Das Weizenkorn, aus dem Brot gebacken wird.

10. Wem gehörte der störrischste Esel, von dem in der Bibel berichtet wird?

A Bileam; der Esel sah den Engel mit dem Schwert, Bileam nicht.

B Jesus; beim Einzug in Jerusalem musste der Esel mit Grünzeug gelockt werden.

C Mose; sein Esel warf auf dem Berg Sinai die Tafeln mit den 10 Geboten ab, so dass Mose noch mal zu Gott gehen musste.

Literatur und Medien

Sally Magnusson: »Die Stunde des Siegers«;
ISBN 3775109404

»Die Stunde des Siegers«
(DVD + VHS erhältlich)

Informationen zu Eric Liddell findet ihr in:
»Mitarbeiterhilfe – Mittendrin« 1997/3
(beim CVJM Gesamtverband in Kassel,
Telefon: (0561) 30 87 258)

Dietmar Kollei